

Antrag des SPD-Ortsvereins zur Neuregelung des BadePark-Eintritts

Situation:

Durch den Abriss des alten Jodschwefelbades, dem Neubau auf dem BadePark-Gelände, dem Bauvorhaben der SME Group sowie dem Abriss und Neubau der Gebäude auf dem Strüngmann-Grundstück sind für BadePark-Besucher Beeinträchtigungen gegeben durch:

- Lärm und Schmutz durch Baufahrzeuge,
- Wegfall von Stellplätzen,
- Wegfall eines großen Teils der Badepark-Außenanlage incl. Wasserrutsche,

Es steht zu befürchten, dass eine nicht geringe Zahl der bisherigen Besucher aus diesen Gründen den BadePark meidet. Die Höhe der Eintrittsgelder entspricht nicht mehr der angebotenen Qualität der Leistungen. Deshalb sind wir der Auffassung, dass hier unbedingt nachjustiert werden sollte. Eine Neufestsetzung der Entgelte bietet auch die Chance, neue Besucher dazuzugewinnen und bekannte Besucher zu wiederholten Besuchen zu animieren.

Unsere Idee ist, jedem Badegast einen Gutschein über den halben Eintrittspreis für den nächsten Besuch mitzugeben. Diese Maßnahme bewirkt eine Reduzierung des Eintritts und einen Anreiz für einen weiteren Badebesuch. Auch könnte man probenhalber einen Seniorenrabatt einführen, der bisher nicht üblich ist, aber doch der finanziellen Situation einer immer größer werdenden Zahl unserer Rentner Rechnung trägt.

Der SPD Ortsverein stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung entwirft zeitnah einen Entgelttarif für den BadePark, der bis zum Abschluss der Bauarbeiten gelten soll. Über diesen Entwurf berät der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.



Robert Kühn

Vorsitzender SPD Bad Wiessee